

GEBRAUCHSANLEITUNG

1xB&D Simulationstest

Dampf-Durchdringungs-Test mit Prüfladung und Indikatorsystem Klasse 2 nach DIN EN ISO 11140-4

Produktbeschreibung

Das 1xB-D-SIMULATIONSTEST ist ein Dampfdurchdringungstest und wird genau so eingesetzt wie das Standard Wäschepaket nach Bowie-Dick (siehe DIN EN 285). Das Testpaket enthält die vorgeschriebene Prüfladung. Es entspricht dem derzeitigen Stand europäischer Normen.

Der 1xB-D-SIMULATIONSTEST ist für jeden Sterilisator und für jeden Kleinsteri (Autoklav) der Klasse B geeignet. Er sollte täglich vor Beginn der Tätigkeit durchgeführt werden.

Der B-D-Test ist nicht zu verwechseln mit dem einseitig geöffneten Entlüftungstest mit Prüfkörper. Dieser erfüllt nicht die Voraussetzungen für einen Bowie-Dick-Test, sondern dient lediglich der Simulation von englumigen Instrumenten bzw. Hohlkörper. Der Entlüftungstest wird zusätzlich zum Bowie-Dick-Test eingesetzt.

Handhabung

Bevor Sie den Test beginnen, sollte bei Bedarf mit der leeren Kammer ein Sterilisationslauf (Leercharge) bei 134°C durchgeführt werden (siehe DIN EN 285 §19.2.2).

 ${\tt Das\,1xB-D-SIMULATIONSTESTPAKET\,ist\,in\,die\,Mitte\,des\,Sterilisators\,ca.\,\,10-20cm\,\ddot{u}ber\,dem\,Kammerboden\,zu\,legen.}$

Führen Sie jetzt einen Sterilisationslauf (Bowie Dick Testprogramm) von 134°C und einer Haltezeit von x3,0 Minuten mit dem 1xB-D.SIMULATIONSTEST Dampf-Durchdringungs-Test durch. Außer diesem Testpaket muss der Sterilisator leer sein.

Nach Beendigung des Laufs entnehmen Sie das Testpaket aus dem Sterilisator, öffnen das Paket und entnehmen das Indikationsblatt aus dem Testpaket.

Bewertung

Der Indikator der Klasse 2 muss eindeutig und gleichmäßig nach schwarz umschlagen (siehe Referenzkarte). Sollte dieses nicht der Fall sein, wiederholen Sie den Test nochmals mit einen neuen Testpaket. Wenn auch der zweite Test nicht das gewünschte Ergebnis bringen sollte, deutet dieses auf einen Prozessmangel hin. Eine Ursachenermittlung und Risikoeinschätzung ist erforderlich.

- Es wird auf einige Fehlerursachen hingewiesen (richten Sie sich dabei auch nach der Referenzkarte)
- Falsche Einstellung der Zeit und/oder Temperatur
- Falsche Einstellung der Vakuumpumpe Vorhandensein von Luft
- übersättigter (feuchter) Dampf Inerte Gase NCG

Der Indikator wird anschließend auf dem Dokumentationsbogen oder in der Steri-Kontrollakte mit den entsprechenden Daten versehen hinterlegt. Der Indikator ist

selbstklebend

Der 1xB-D-SIMULATIONSTEST setzt keine toxischen Substanzen frei (siehe ISO 11140-1 85.9)

Der 1xB-D-SIMULATIONSTEST soll Ihnen mit seinem starken System eine sichere und leichte Möglichkeit geben, die Leistungsfähigkeit Ihres Steris täglich zu überprüfen, und zwar besonders bei den Parametern, die auf physikalische Art nicht geprüft werden können (Feuchtigkeit und Inertgase).

Der Indikator reagiert abgestuft bei Einwirkung von 134 •c- Wasserdampf in Abhängigkeit von der Zeit von gelb über graubraun nach schwarz. Durch die Kondensationsenergie wird eine chemische Reaktion ausgelöst, die den Farbumschlag verursacht. Trockene Hitze führt zu keinem Farbumschlag. Nach Abschluss der Sterilisation müssen alle Felder des Indikators gleichmäßig schwarz sein. Ist das nicht der Fall, so sollten die Sterilisationsbedingungen unter Beachtung aller Einflussfaktoren kritisch ausgewertet werden.

Hinweise zur Interpretation bei unvollständigen Farbumschlag

Unterschiedliche gelbe, braune bis schwarze Felder auf einem Indikatorstreifen, beruhen auf einer ungenügenden Dampfeindringung. Ursachen können z.B. mangelnde Vakuumleistungen, falsches Programm, z. B. Schnellprogramm, Inertgase, Wasserqualität (zu hoher Leitwertl), zu niedrige Vorheiztemperatur oder Undichtheiten sein. Sind alle Indikatorfelder gelb bis ocker, so hat den Indikator kein Dampf erreicht. Mögliche Ursache könnte eine Verstopfung des Prüfkörperschlauches sein. Falls wiederholt bei ordnungsgemäßer Beladung und Programmwahl unzureichende Farbreaktionen auftreten ist eine Überprüfung des Sterilisators zu empfehlen.

